

Fugalite Color

Dekorativer wasserundurchlässiger Harz für das Verfugen und Verkleben von Keramikfliesen, Mosaik und Naturstein. Leicht zu reinigen, fleckenabweisend.

Fugalite Color ist eine wasserundurchlässige und fleckabweisende Fugenmasse, mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit. Fugalite Color ermöglicht die Einheitlichkeit von Erscheinungsbild und Funktionalität von Keramikflächen.



Rating 3

1. Fleckabweisend - Leicht zu reinigen
2. Hohe Farbgleichmäßigkeit und Farbtintensität
3. Wasserundurchlässig - Nicht saugend und farbecht
4. Verhindert die Bakterien- und Schimmelbildung (ISO 846 2019: Methode A/B/C)
5. Dauerhaftigkeit der Farbe im Außenbereich durch CATAS geprüft
6. Konform mit dem System HACCP/Verordnung 852/2004/EG für Lebensmittelhygiene
7. Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau
8. In 50 Farben erhältlich

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Verfugen von 0 bis 10 mm Fugenbreite mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit. Verkleben von Glasmosaik.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Naturstein, Kunststein, Marmor

An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich, im Privat-, Gewerbe- und Industriebereich sowie für Stadtmöbliering, bei permanentem oder gelegentlichem Kontakt mit chemischen Substanzen, in stark frequentierten Bereichen, Schwimmbädern, Becken und Brunnen mit Thermalwasser, bei Fußbodenheizung, auch in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen und Frost ausgesetzt sind.

Richtlinie EG MED

Fugenmasse und Klebemörtel für Fliesen, Verwendung als Klebemörtel:

- Max. Menge pro Fläche $1528 \pm 10 \text{ g/m}^2$;
- Schichtstärke als Klebstoff $2 \pm 0,1 \text{ mm}$.

Verwendung als Fugenmasse:

- Max. Menge pro Fläche $1363 \pm 10 \text{ g/m}^2$;
- Schichtstärke als Fugenmasse $3,9 \pm 0,1 \text{ mm}$.

Als Oberflächen-Finish von allen Oberflächen im Innenbereich, die versteckt oder nicht einsehbar sind.

Das Produkt kann auf jede Art von nicht brennbarem Untergrund (kein Metall) mit einer Schichtstärke von mindestens 12 mm oder mehr und einer Dichte von $\geq 656 \text{ kg/m}^3$ aufgetragen werden. Das Produkt kann auf jede Art von Metalluntergrund mit Stärke $\geq 2,25 \text{ mm}$ aufgetragen werden. Wenn das Produkt zur Verlegung auf Schiffsdecks bestimmt ist, kann es auf jede Art von Metalluntergrund, auf jede Art von nicht brennbarem Untergrund und jede Art von Material mit geringer Neigung zur Flammenausbreitung aufgetragen werden.

Nicht anwenden auf Fußböden mit poröser Oberfläche und dort, wo höhere chemische Beständigkeitswerte bzw. die Beständigkeit gegen andere als die in der Tabelle der chemischen Beständigkeit angegebenen Substanzen gefordert sind, für das Verfüllen von elastischen Dehnungs- oder Feldebegrenzungsfugen, auf nicht ganz trockenen und durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

- Als Fugenmasse

Vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung fachgerecht ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann. Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen.

Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Die Oberfläche des zu verfugenden Belags muss trocken und frei von Staub oder anderen Baustellenverschmutzungen sein. Evtl. vorhandene Rückstände von schützenden Wachsen sind zuvor mit speziellen Produkten zu entfernen.

Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es empfiehlt sich, dies an nicht verlegten Fliesen oder in einem wenig sichtbaren kleinen Bereich zu testen. Ggf. ist eine Behandlung zum Schutz der Beläge mit speziellen Produkten ratsam; dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangen.

- Als Klebemörtel

Die Untergründe müssen von Staub, Öl und Fett gereinigt, fest und kompakt sowie trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Lose, nicht ausreichend feste oder nicht fest

Anwendungshinweise

anhaftende Teile wie z. B. Rückstände von Zement, Kalk und Lacken müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwind muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf stark saugfähigen und an der Oberfläche absandenden Estrichen und Putzen empfiehlt es sich, zunächst Active Prime Fix den Angaben im technischen Datenblatt entsprechend aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelfähigkeit des Klebers Verarbeitung des Dünnbettmörtels zu verbessern.

→ Vorbereitung

Teil B mit einem Spachtel aufrühren und vollständig in den Eimer von Teil A geben; dabei darauf achten, dass keine Reste von Teil B im Behälter zurückbleiben.

Anschließend mit einem Rührwerk mit niedriger Drehzahl (ca. 400 U/min.) die beiden Teile mischen, bis sich eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und einheitlicher Farbe ergibt. Das vordosierte Verhältnis 2 : 1 einhalten.

Mit einem Spachtel oder einer Kelle Boden und Wände des Eimers von Teil A auskratzen, nachdem Teil B ganz dazu gegeben worden ist, um zu vermeiden, dass Teile des Produkts an den Wänden haften bleiben und nicht richtig durchmischt werden. Manuelles Mischen ist nicht zu empfehlen. Die Masse bleibt ca. 45 Min. lang verarbeitbar (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit).

→ Anwendung

- Als Fugenmasse

Fugalite Color wird mit einer Hartgummi-Fugscheibe gleichmäßig auf die Belagsoberfläche aufgebracht. Die gesamte Oberfläche bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen verspachteln, dabei diagonal zu den Fliesen streichen. Falls nur im Fugenbereich verfugt wird, ist es ratsam, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen, um die Abwaschbarkeit der Oberfläche zu prüfen. Sofort den Großteil der Restfugenmasse mit dem Spachtel abnehmen, indem diese bündig mit der Fliesenoberfläche abgezogen wird.

- Als Klebstoff

Fugalite Color wird mit einem für das Format und den Typ der verlegten Fliesen geeigneten, Zahnpachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufbringen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Anschließend die Schichtstärke mit der Neigung

des Zahnpachtels regulieren. Den Klebstoff auf eine Fläche auftragen, deren Größe die Belagsverlegung innerhalb der angegebenen offenen Zeit zulässt. Jede Fliese mit dem Gummispachtel kräftig andrücken, um das vollständige Benässen der Oberfläche zu gewährleisten.

→ Reinigung

- Als Fugenmasse

Vorbereitung

Die Beläge werden gereinigt, solange die Fugenmasse noch frisch ist.

Zugabe von Fuga-Wash zum Abwaschwasser.

Empfohlene Dosierung: 1 Dosierkappe auf 5 Liter Wasser. Für eine optimale Reinigung zwei Gefäße verwenden:

- Gefäß 1 zum Ausführen des ersten Reinigungsgangs mit Zelluloseschwamm oder abrasivem Filz
- Gefäß 2 für den zweiten Arbeitsgang der Endreinigung.

Das Waschwasser häufig wechseln und stets sauber halten. Schwamm oder Filz austauschen, wenn sie mit dem Produkt durchtränkt sind.

Erster Durchgang

Reinigung mit Celluloseschwamm: die Reinigung bei noch frischer Fugenmasse unter Verwendung des mit dem Wasser aus Waschwanne befeuchteten Celluloseschwamms vornehmen. Kreisende Bewegungen durchführen, um die Fugenmasse auf den Fliesen zu emulgieren und die Fugen nachzuarbeiten. Mit dem Schwamm die auf den Fliesen entstandene Emulsion aufnehmen. Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwaschsets mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzten Schwamm oder Filz austauschen.

Reinigung mit abrasivem Filz für strukturierte Oberflächen: auf stärker strukturierten Oberflächen die Reinigung bei noch frischer Fugenmasse mit dem im Wasser der Waschwanne befeuchteten Filz vornehmen. Kreisende Bewegungen durchführen, um die Fugenmasse auf den Fliesen zu emulgieren und die Fugen nachzuarbeiten. Mit dem Schwamm die auf den Fliesen entstandene Emulsion aufnehmen.

Zweiter Durchgang

Nacharbeiten mit Celluloseschwamm: die Reinigung mit dem im Wasser der Waschwanne befeuchteten Celluloseschwamm beenden, dabei diagonal zu den Fliesen arbeiten,

Anwendungshinweise

damit die Fugen nicht ausgewaschen werden. Die noch feuchten Bodenbeläge erst nach mindestens 12 - 24 Stunden begehen, um Schmutzablagerungen zu vermeiden.

Nacharbeiten mit Schaumstoffschwamm für eine glattere Fuge: für glatte Oberflächen die Reinigung mit einem Schaumstoffschwamm mit Wasser aus dem Gefäß abschließen, dabei diagonal zur Fliese arbeiten, damit die Fugen nicht ausgewaschen werden.

Reinigung am nächsten Tag

Nach Erhärten der Fugenmasse können Schmutz und Schleier mit Fuga-Soap - verdünnt je nach Menge der zu entfernenden Rückstände und Trocknungszeit von Fugalite Color - entfernt werden.

Empfohlene Dosierung: Fuga-Soap im Verhältnis 1:1 bis 1:3 in Wasser verdünnt am Tag danach; nach 3 Tagen unverdünnt. Das Produkt mit einem abrasiven Filz auf der zu reinigende Fläche verteilen; dabei einen dünnen und gleichmäßigen Flüssigkeitsfilm hinterlassen. Fuga-Soap ca. 10 - 30 Minuten lang einwirken lassen. Danach die Oberfläche mechanisch mit einem abrasiven Filz bearbeiten.

Die Reinigungslösung mit Schwamm, Gummirakel oder bei großen Oberflächen mit Flüssigkeitssauger aufnehmen.

Gründlich mit sauberem Wasser nachspülen. Sofort mit einem trockenen Tuch abtrocknen oder Flüssigkeitssauger einsetzen ohne das restliche Wasser verdunsten zu lassen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen den Vorgang wiederholen.

- Außerordentliche Reinigung

Bei bereits erhärteter Fugenmasse (nach mindestens 7 Tagen) können etwaige Rückstände mit Fuga-Shock entfernt werden. Das Produkt im Verhältnis 1:1 bis 1:3 in Wasser verdünnt oder unverdünnt mit einem abrasiven Filz auf die Reinigungsfläche verteilen. Fuga-Shock ca. 2 - 5 Minuten einwirken lassen, dann mit dem Abspülen und Trocknen fortfahren, wie bei der Reinigung am nächsten Tag beschrieben.

- als Klebemörtel

Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Die Zugabe von Fuga-Wash zum Reinigungswasser ermöglicht eine wirksamere Reinigung der Beläge, hält den Schwamm länger sauber, verbessert das Oberflächen-Finish der Fugenmasse und reinigt gründlich ohne Auswaschen.

→ Lagerfähigkeit: es empfiehlt sich, die Gebinde bereits zwei Tage vor Gebrauch bei +20 °C zu lagern; höhere Temperaturen beschleunigen das Erhärten, niedrigere Temperaturen bewirken, dass sich die Masse schlechter verarbeiten lässt und das Abbinden verzögert wird.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit von Keramikfliesen, Feinsteinzeug und Glasmosaik erfolgt mit einer Harz-Fugenmasse mit hoher Fließfähigkeit und Abwischbarkeit, die zugleich bakteriostatisch und fungistatisch*, wasserundurchlässig und fleckabweisend wirkt für Fugen mit hoher Farbechtheit von 0 bis 10 mm und GreenBuilding Rating 3 aufweist, wie z.B. Fugalite Color von Kerakoll Spa. Die Fugen müssen trocken und frei von Mörtel-bzw. Klebstoffresten und losen Teilen sein. Die Fugenmasse wird mit einem Spachtel oder Hartgummifugscheibe eingebracht; die Endreinigung erfolgt mit einem geeigneten Schwamm und sauberem Wasser. Aus der Breite der Fugen von ____ mm und der Größe der Fliesen von ____ x ____ cm ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. ____ kg/m². Bei der Ausführung sind die bestehenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen zu berücksichtigen.

* Testdurchführung nach Methode ISO 846: 2019 METHOD A/B/C

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Teil A: farbige Paste / Teil B: neutrale Paste	
Spezifisches Gewicht	Teil A ca. 1,65 kg/dm³ / Teil B ca. 1,52 kg/dm³	
Viskosität	ca. 110.000 mPa · s, Rotor 93 RPM 10	Methode nach Brookfield
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate	
Chemische Natur	Epoxidharz (Teil A) / Polyamine (Teil B)	
Sieblinie	ca. 63 – 250 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Monopack Teil A 1 kg / Teil B 0,5 kg Monopack Teil A 2 kg / Teil B 1 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 2 : 1	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,57 kg/dm³	
Topfzeit der Mischung bei +23 °C	≥ 45 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Fugenbreite	von 0 bis 10 mm	
Begehrbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Fugalite Color an der Wand	sofort	
- mit Fugalite Color am Boden	sofort wenn begehrbar	
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 7 Tage (chemische Beständigkeit)	
Verbrauch:		
- als Klebemörtel	ca. 2 - 4 kg/m²	
- als Fugenmasse	siehe Tabelle Verbrauch	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Verbrauchstabelle						
	Format	Schichtstärke	Gramm/m² - bei Fugenbreite			
			1 mm	2 mm	5 mm	10 mm
Mosaik	2x2 cm	3 mm	471	942	2355	4710
	5x5 cm	4 mm	251	502	1256	2512
Fliesen	50x50 cm	4 mm	25	50	125	251
	60x60 cm	4 mm	21	42	105	209
	100x100 cm	4 mm	13	25	63	126
	20x20 cm	8 mm	126	251	628	1256
	30x30 cm	9 mm	94	188	471	942
	40x40 cm	10 mm	79	157	393	785
	30x60 cm	10 mm	79	157	393	785
	60x60 cm	10 mm	52	105	262	523
	60x90 cm	10 mm	44	87	218	436
	100x100 cm	10 mm	31	63	157	314
	120x120 cm	10 mm	26	52	131	262
	20x20 cm	14 mm	220	440	1099	2198
	30x30 cm	14 mm	147	293	733	1465
	30x30 cm	15 mm	157	314	785	1570
	12,5x24,5 cm	12 mm	228	455	1138	2276

Die angegebenen Daten sind Richtwerte für den Fugenmassen-Verbrauch. Sie sind ein Mittelwert auf Basis unserer Erfahrung und berücksichtigen das Abfallmaterial auf der Baustelle.
Die Daten können je nach den speziellen Baustellenbedingungen variieren: Rauheit der Fliesen, Produktüberschuss/-reste, unebene Oberflächen, Temperaturen, Saisonalität.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 17487/11.01.2002
HIGH-TECH		
Statischer Elastizitätsmodul	ca. 3000 MPa	ISO 178
Abriebfestigkeit	ca. 184 mm ³	EN 12808-2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	ca. 0,05 g	EN 12808-5
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +80 °C	
Farbechtheit nach UNI EN ISO 105-A05	siehe Tabelle	
Beständigkeit gegen Pilzbefall	Klasse 0	ISO 846: 2019 METHOD A/B
Beständigkeit gegen Bakterienbefall	Klasse 0	ISO 846: 2019 METHOD C
Haftfestigkeit Feinsteinzeug/Beton	≥ 5 N/mm ²	EN 1348
Scherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 15 N/mm ²	EN 12003
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 15 N/mm ²	EN 12003
Scherfestigkeit nach Temperaturschock	≥ 5 N/mm ²	EN 12003
Offene Zeit: Haftfestigkeit	≥ 4 N/mm ²	EN 1346

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Fleckbeständigkeit (ISO 10545-14)		
Fleckverursachende Substanz	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 24 Std.	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 30 Min.
Rotwein	4	5
Olivenöl	5	5
Tee	3	5
Kaffee	2	5
Coca-Cola	5	5
Ketchup	5	5
Rote Marmelade	5	5
Zitronensaft	5	5

Legende

- 5 zu entfernen mit fließendem warmen Wasser
- 4 zu entfernen mit Neutralreiniger und leichtem Reiben mit einem Schwamm
- 3 zu entfernen mit einem basischen Reiniger und festem Reiben mit einem Schwamm
- 2 zu entfernen nach der Behandlung mit Lösemittel oder basischer bzw. säurehaltiger Lösung und festem Reiben mit einem Schwamm
- 1 mit keiner der beschriebenen Behandlungen zu entfernen

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)			
Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Essigsäure	2,50%	••	•••
	5%	•	•••
	10%	•	•
Salzsäure	37%	•••	•••
Zitronensäure	10%	•••	•••
Ameisensäure	2,50%	•	•
	10%	•	•
Phosphorsäure	50%	•••	•••
	75%	•	•••
Milchsäure	2,50%	•••	•••
	5%	••	•••
	10%	•	•

Legende

- Ausgezeichnet
- Gut
- Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50 % rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)			
Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Salpetersäure	25%	••	•••
	50%	•	•
Ölsäure	100%	•	•
Schwefelsäure	50%	•••	•••
	100%	•	•
Gerbsäure	10%	••	•••
Weinsäure	10%	••	•••
Lebensmittelsubstanzen		Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt)	
Essig			•••
Zitrusfrüchte			•••
Ethylalkohol			••
Bier			•••
Butter			•••
Kaffee			•••
Kasein			•••
Glucose			•••
Tierisches Fett			•••
Frischmilch			•••
Malz			•••
Margarine			•••
Olivenöl			•••
Sojaöl			•••
Pektin			•••
Tomaten			•••
Joghurt			•••
Zucker			•••
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Benzin		•	•••
Diesel		•••	•••
Teeröl		••	••

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)			
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Mineralöl		...	...
Erdöl		..	...
Mineralterpentinöl		.	...
Terpentin		.	...
Laugen und Salzlösungen	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Wasserstoffperoxid	10 %	...	...
	25 %	.	...
Ammoniak	25 %	..	...
Kalziumchlorid	gesättigte Lösung	...	...
Natriumchlorid	gesättigte Lösung	...	...
Natriumhypochlorit			
(Aktivchlor)	1,50 %	.	...
	13 %	.	.
Ätznatron	50 %	...	...
Aluminiumsulfat	gesättigte Lösung	...	...
Kaliumhydroxid	50 %	...	...
Kaliumpermanganat	5 %	..	...
	10 %	.	..
Lösemittel		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Aceton		.	.
Ethylalkohol		.	...
Benzol		.	..
Chloroform		.	.
Methylenchlorid		.	.
Ethylenglykol		...	...
Perchlorethylen		.	..
Tetrachlorkohlenstoff		.	..
Tetrahydrofuran		.	.
Toluol		.	..
Trichlorethylen		.	.
Xylol		.	..

Farbtabelle Fugalite Color		Farbechtheit* GSc (Daylight) Norm EN ISO 105-A05
KK 1		4
KK 2		4
KK 4		4
KK 6		4
KK 8		4
KK 10		4,5
KK 12		4,5
KK 26		4
KK 27		4
KK 29		4
KK 30		4
KK 55		4
KK 47		4
KK 50		4,5
KK 64		4
KK 66		4
KK 68		4
KK 69		4
KK 71		4,5
KK 72		4,5
KK 76		4
KK 79		4
KK 81		4,5
KK 83		4,5
KK 86		4,5
KK 88		4,5
KK 89		4,5
KK 151		4,5
KK 92		4,5
KK 93		4,5
KK 94		4,5
KK 101		4,5
KK 102		5
KK 154		4,5
KK 103		5
KK 107		4
KK 109		4
KK 110		4
KK 157		4
KK 158		4,5
KK 153		4,5
KK 152		4,5
KK 155		4,5
KK 114		4,5
KK 126		4
KK 129		4
KK 130		4
KK 156		4,5
KK 136		4
KK 147		4,5

Legende von 5 bis 4 hohe Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 3,5 bis 3 gute Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 2,5 bis 1 reduzierte Farbechtheit; Innenbereich

* Daten der Produktalterung
nach 500 Std. Tageslicht.
ISO 11341:2004.
GSc (EN ISO 105 A05)

Diese Farbtöne haben keinen Beispielswert.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch

→ National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten

→ Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden

→ Das Mischverhältnis von 2 : 1 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwiegen

→ Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden

→ Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind

→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Januar 2025 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.25). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.